

**Zeitschrift:** Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik  
**Herausgeber:** Verein für wirtschaftshistorische Studien  
**Band:** 91 (2010)

**Artikel:** Fünf Generationen Badrutt : Hotelpioniere und Begründer der Wintersaison  
**Autor:** Ruf, Susanna  
**Kapitel:** Nachwort  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1095687>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nachwort

Die Hotelierynastie Badrutt ist einen langen Weg gegangen vom Tanzsaal in Samedan bis zum internationalen Luxushotel «Badrutt's Palace Hotel». Dabei folgten die fünf Generationen Badrutt prinzipiell der gleichen Strategie. Diese umschreibt der bereits erwähnte Hanspeter Danuser folgendermassen: «Erstens Qualität, die vergleichbar mit den Luxushotels in Paris oder London sein muss; zweitens Trends setzen, wie die Erfindung der Wintersaison und die Einführung der Wintersportarten; drittens globale Ausrichtung dank eigenen Reisen und internationalem Publikum; viertens Event-Marketing wie mit der Gründung des Cresta Run oder den Pferderennen auf dem See.»

Die Familie Badrutt hat St. Moritz in der öffentlichen Wahrnehmung von einem Bäderkurort in einen international führenden Wintersportplatz verwandelt. So waren sie die eigentliche Schöpfer der touristischen Wintersaison in der Schweiz, vermutlich sogar in Europa.

## **Herz des Mythos St. Moritz**

Dass das einst so abgelegene Hochtal St. Moritz zu einem weltweiten Mythos wurde, verdankt es einerseits seiner schönen Landschaft und dem milden Klima, vor allem aber der unternehmerischen Initiative der Hoteliers von St. Moritz. Die Familie Badrutt hat

mit ihren Hotelgründungen «Engadiner Kulm» und «Badrutt's Palace Hotel» dabei eine entscheidende Rolle gespielt: Für Hanspeter Danuser ist das Palace «der Kern und das Herz des Mythos St. Moritz». Es war und ist berühmt für seinen Glamour, die rauschenden Parties und die festlichen Bälle. Mit seinen internationalen Gästen trägt das Palace bis heute den Mythos St. Moritz in alle Welt.

## **Eigenständig und einzigartig**

Nachdem bekannt wurde, dass Hansjürg Badrutt 2006 seinen Hoteldirektor Wiedemann per Handschlag zum Alleinerben des Hotels eingesetzt hatte, wurde dieser «wie ein Lottomillionär» bestürmt – dabei habe er ja gar kein Geld, nur unfassbares Vertrauen und eine riesige Verantwortung übertragen bekommen; nämlich das Hotel im Sinne von Anikò und Hansjürg Badrutt weiterzuführen. Zudem ist geplant, dass das Ehepaar Wiedemann seine Kinder in der Hotelleitung nachfolgen lässt: Denn beide sind im Hotelfach – die Tochter besucht die Hotelfachschule in Lausanne, der Sohn hat im Sommer 2010 an der Réception des Palace begonnen. Hans Wiedemann fasst zusammen: «Wir möchten immer eigenständig und einzigartig bleiben und müssen dafür auch viel riskieren.»